

## Das sagen unsere Teilnehmer:

### **Laura Kriett, Juliane Rösch, Agnes Hüttmann und Christina Hopf Städtisches Gymnasium, Bad Segeberg, 2008**

Frau Cochanski, die sich an unserer Schule für die Förderung von Hochbegabten engagiert, riet uns letztes Jahr, uns bei dem Verein zur Förderung von Hochbegabten „Jugend Aktiv“ zu bewerben, was eine sehr gute Idee war.

Wir vier, die wir zwar zu den besten unseres Jahrgangs gehören, uns aber keineswegs für hochbegabt halten, befolgten den Rat von Frau Cochanski und bewarben uns bei „Jugend Aktiv“ mit Zeugnissen, Selbsteinschätzung und Lehrergutachten. Als wir eine Zusage für die Förderung bekamen, waren wir glücklich, wussten aber nur aus Berichten von Schülern, die schon mal teilgenommen haben, was uns ungefähr erwarten würde.

Die Förderung begann für uns mit einem Startertreffen in Hamburg, bei dem wir erstmal alle anderen „Hochbegabten“ aus dem Norden kennen lernten und bei dem wir über den Verlauf der kommenden Monate informiert wurden.

Ein paar Wochen später durften wir an einem professionellen Rhetorikkursus teilnehmen, der ein Wochenende dauerte und uns hilfreiche Tipps für die Kommunikation und Präsentation lieferte.

Ein paar Wochen später hatte jeder von uns vier Schülerinnen ein persönliches „Coaching-Gespräch“ mit Herrn Lothar Mehl, hauptberuflich Unternehmensberater, der über ein umfangreiches Wissen in Sachen Studium, Wirtschaft, und Bewerbung verfügte.

Dieses individuelle Gespräch, das bei jedem von uns über 3 (!) Stunden dauerte, lieferte uns Aufschluss über unsere persönlichen Stärken, Schwächen, Zukunftsvorstellungen und Berufschancen.

Als Vorbereitung des Coachings war die Selbsteinschätzung zu erarbeiten, die lautete: Macht Euch Gedanken über Eure persönlichen sowie schulischen Stärken und Schwächen, Eure ganzen Berufswünsche in Eurer Kindheit und über Euer perfektes Leben in der Zukunft. Allein schon darüber nachzudenken brachte uns unseren späteren Berufen/Studien näher.

Außerdem wurden wir noch einem wissenschaftlichen Begabungstest unterzogen. Dieser ermittelte unsere Fähigkeiten, Aufgaben in den Gebieten des logischen, verbalen, numerischen und räumlichen Denkens sowie des Gedächtnisses innerhalb bestimmter Zeitvorgaben zu lösen.

Der Test war sehr hilfreich, uns bei unseren Zukunftsentscheidungen zu unterstützen und uns einen Einblick in Begabungstests der Wirtschaft zu geben.

Zum Abschluss dieser drei Monate Förderung gab es noch einen Herbstempfang, an dem alle Geförderten teilnahmen und bei dem Herr Mehl, Herr Hannefort, die Senatorin für Bildung und Sport der Hansestadt Hamburg Frau Dinges-Dierig und noch weitere Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie einer unserer Mitstreiter Reden hielten.

Die Förderung durch den Verein „Jugend Aktiv“ brachte uns weiter in den Überlegungen, was wir nach dem Abitur studieren werden, da wir nun unsere Stärken besser kennen und hilfreiche Informationen rund um das Studieren erhielten.

Wir danken Frau Cochanski, Herrn Mehl und dem Verein „Jugend Aktiv“ sehr für ihre Unterstützung und freuen uns auf die nächsten Seminare sowie auf die Zeit nach dem Abitur